



Vor fünf Jahren war der Wasserpegel des Eixendorfer Stausees wegen Revisionsarbeiten abgesenkt worden. Heuer im Herbst wird die Talsperre erneut kräftig Wasser lassen. Archivbild: Götz

Fischen soll die Luft nicht knapp werden

Wegen Baumaßnahmen wird der Pegel des Eixendorfer Stausees im Herbst um etwa fünf Meter fallen. Der Fischbestand soll dabei möglichst unbeschadet davonkommen. Im Notfall ist aber auch denkbar, dass Feuerwehr und THW eingreifen.

Neunburg vorm Wald. Voraussichtlich ab dem Winter 2021 stehen große Baumaßnahmen am Hauptdamm des Eixendorfer Stausees an. Dabei wird unter anderem das bisherige Entnahmebauwerk so umgebaut, dass Wasser auch oberflächennah entnommen werden kann. Wie aus einer Pressemitteilung des Wasserwirtschaftsamtes Weiden hervorgeht, muss im Vorfeld der geplanten Maßnahme zuerst der See ab Mitte September um zirka fünf Meter abgesenkt werden. „Dies bedeutet zweifelsohne Stress für die im See lebenden Tiere“, heißt es. Während große Teile der Muschelpopulation zusammen mit der Koordinationsstelle für Muschelschutz eingesammelt und zwischenzeitlich „umgesiedelt“ werden, muss letztendlich ein Großteil der Fische im restlichen See verbleiben.

Was das für Folgen für die schuppigen Wasserbewohner haben könnte und wie sich dem begegnen lässt, war Thema einer Besprechung im Vereinsheim des Fischereivereins Neunburg bei Stockarn. Neben dem Vorsitzenden Michael Throner und Robert Bäumler, Gewässer- und Naturschutzwart, nahmen auch Thomas Ring (Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberpfalz) sowie See-Anlieger Walter Drexler als Mitinhaber des Koppelfischereirechtes teil. Das Wasserwirtschaftsamt (WWA) Weiden als Betreiber der Talsperre war unter anderem mit Manuel Schlegel, Abteilungsleiter für den Landkreis Schwandorf, vertreten.

Bestand im Vorfeld regulieren

In dem konstruktiven Gespräch waren sich die Teilnehmer einig, dass das Hauptaugenmerk auf den Sauerstoffgehalt des restlichen Sees gerichtet werden muss. Um hier einem Mangel vorzubeugen, ist es deshalb das Ziel des Fischereivereins, schon vorher möglichst viele Fische zu entnehmen. Dafür wurden bereits die vereinsinternen Schonmaße und Schonzeiten angepasst, außerdem werden noch Befischungen im Rahmen der Hege vorgenommen. Zudem ist eine Überwachung des Sauerstoffgehalts notwendig. Die



Den Fischbestand im Eixendorfer Stausee haben (von links) Michael Throner (Fischereiverein), See-Anlieger Walter Drexler, Thomas Ring (Fachberatung für Fischerei) und Manuel Schlegel (Wasserwirtschaftsamt) im Blick. Bild: Andrea Gall/exb

Verantwortlichen möchten es frühzeitig merken, sollte die Gefahr bestehen, dass den Fischen die Luft weg bleibt. Auch hier werden das WWA und der Fischereiverein zusammenarbeiten.

Notfallplan bei Sauerstoffmangel

Falls der „worst case“ eintreten sollte, also der Sauerstoff im See immer weniger werden, ist vorgesehen, das

Wasser umzuwälzen und so mit Sauerstoff anzureichern. Dafür ist laut der Pressemitteilung der Einsatz von Pumpen von Feuerwehr, THW und Wasserwirtschaft denkbar. Auch Landwirte könnten mit ihren Gerätschaften unterstützen. Wenn alle zusammenhelfen, sollte – so war sich die Runde einig – auf diese Art ein Fischsterben vermieden werden können.

POLIZEI

Fahradfahrer kommt nach Sturz in Klinik

Neunburg vorm Wald. Ein 24 Jahre alter Fahrradfahrer war am Sonntag, 4. Juli, gegen 2.30 Uhr auf der Austraße in Richtung Vorstadt unterwegs und wollte nach links abbiegen. Er sah sich nach einem hinter ihm fahrenden Auto um und verlor deshalb die Kontrolle über sein Rad. Der junge Mann stürzte und zog sich leichtere Verletzungen hinzu. Wie die Polizei mitteilte, wurde er mit dem Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht.

KURZ NOTIERT

Rückschau beim Tennisclub

Neunburg vorm Wald. Die Mitgliederversammlung des Tennisclub Neunburg findet am Freitag, 16. Juli, um 19.30 Uhr auf der Anlage in der Dorrerstraße statt. Auf der Tagesordnung stehen der Bericht des Vorsitzenden, der Rückblick des Sportwarts und des Jugendleiters und die Bilanz des Kassiers. Desweiteren geht es um die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und die Vorstellung des Haushaltsvorschlages. Anträge können beim Vorsitzenden bis 8. Juli schriftlich gestellt werden. Bei der Mitgliederversammlung ist auf die bestehenden Abstands- und Hygieneregeln zu achten. Die Veranstaltung wird im Freien abgehalten werden.

Schulverband stimmt über Haushalt ab

Neunburg vorm Wald. Der Schulverband Neunburg tagt am Montag, 19. Juli, um 18 Uhr in der Mensa der Mittelschule. Zunächst werden ausgeschiedene Verbandsräte verabschiedet, danach gibt der Jugendsozialarbeiter der Schule einen Tätigkeitsbericht ab.

Im Anschluss geht es um die Finanzen des Schulverbandes: Unter anderem liegen die Berichte über die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2019 und '20 auf dem Tisch, später wird der Haushaltsplan 2021 beraten und verabschiedet. Abgestimmt wird über Finanzplanung/Investitionsprogramm, Stellenplan und Haushaltssatzung

Neunburgs Hobby-Schriftsteller finden vielfältige Inspirationsquellen

Geschichten und Beiträge von Alltag bis Pandemie: Präsentation der Aktion „Neunburg schreibt“ – Teilnehmer im Alter von 9 bis 29 Jahren

Neunburg vorm Wald. (wel) „Neunburg schreibt“ war eine Kreativ-Aktion, zu der der Neunburger Kunstverein Unverdorben im vergangenen Herbst aufgerufen hatte. Bedingt durch die Pandemie, die auch den Kunst- und Kulturbetrieb lahmgelegt hat, ist die Idee entstanden, sich literarisch zu beschäftigen.

Unter dem Leitgedanken „Schreiben verbindet uns“ stand die Aktion am Beginn des Corona-Kunsthierbste 2020. „Gefragt waren keine literarischen Hochleistungen, sondern gedanklich und sprachlich originelle Einfälle“, blickte Vorsitzender Peter Wunder jetzt bei der Präsentation ausgewählter Werke in der Schwarzachtalhalle zurück. 20 Hobby-Autoren nahmen mit über 40 Beiträgen teil. Dazu kamen noch die Werke von zwei Klassen der Gregor-von-Scherr-Realschule.

Die Texte sollten nicht mehr als 7500 Zeichen umfassen, was etwa

gut zwei Seiten Schreibmaschinpapier entspricht. Die Jury mit Karl Stumpf und Peter Wunder vom Kunstverein und den Schriftstellern

Bernhard Setzwein und Alfred Wolfsteiner sowie Sabine Rädisch hatte die Aufgabe, die Werke hinsichtlich Lesbarkeit, Verständlichkeit, Aus-

druck und Originalität zu bewerten. In einer kleinen Feierstunde hatten die Hobby-Schriftsteller im Alter von 9 bis 82 Jahren Gelegenheit, ihre Texte vorzutragen. In vier Bereichen – Lyrik, Prosa, Schülerarbeiten und Werke aus der Schreibwerkstatt des Kunstvereins im vergangenen September – wurden die interessantesten Werke präsentiert.

Das Gedicht „Blalla tanzen“, in dem der jahreszeitliche Herbst und die fallenden Blätter mit dem Herbst des Lebens verglichen werden, kam ebenso zur Aufführung wie ein Märchen aus dem Schönersee Land, bei dem sich der verwunschene Frosch nicht als Prinz entpuppte, sondern als kleines altes Männlein, das sich über den mittlerweile fast schon zugewachsenen Skilift wundert. Eine Werbung für Neunburg mit dem Titel „Neunburg – a place to relax“ in englischer Sprache stand neben Interpretationen zu Gedichten von Heinrich Hei-

ne. Zwei neun- und zehnjährige Mädchen lasen Auszüge aus den von ihnen verfassten Büchern über Vampire und Abenteurer vor.

Auch das Thema Corona fehlte nicht: Das Gedicht „Alles fort“ schildert den Kampf um das begehrte Klopapier, der darin mündete, eine Packung aus dem Einkaufskorb eines „Hamsterers“ herauszunehmen. In der Fabel „Der Geist, der die Welt rettet“ beschreibt eine neunjährige begabte Schriftstellerin, wie der Geist „Spuki“ alle Viren auffrisst.

Zweiter Bürgermeisterin Margit Reichl hob die „tolle Idee“ des Kunstvereins hervor. „Die Stadt Neunburg weiß, was der Kunstverein leistet“, bedankte sie sich, „ihr betreibt Marketing für unseren Ort“. An die Verfasser richtete sie den Appell: „Ich hoffe, ihr schreibt weiterhin so gelungene Texte.“ Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Duo Jürgen Zach und Cyrus Saleki mit Gitarrenklängen.



Die Hobby-Autoren, die an der Aktion „Neunburg schreibt“ teilgenommen hatten, trugen in der Schwarzachtalhalle ihre Werke vor. Bild: wel